



Für die Pflegeheim-Bewohner ist der „Restaurant-Besuch“ eine willkommene Abwechslung im Alltag.

FOTO: JÖRG FRANZE

Restaurant-Idee im Pflegeheim erhält Preis

Von Jörg Franze

Die Neubrandenburger Einrichtung in der Oststadt ist am Mittwoch für ein Projekt mit dem Altenpflegepreis des Landes ausgezeichnet worden. Von der gewürdigten Initiative haben besonders die Bewohner des Heimes etwas.

NEUBRANDENBURG. Für das Projekt „Genuss wie aus der Sterne-Küche: Show-Cooking und Restaurant-Feeling im Pflegeheim“ ist das städtische Pflegeheim Neubrandenburg am Mittwoch mit dem Altenpflegepreis des Landes Mecklenburg-Vorpommern ausgezeichnet worden. Landessozialministerin Stefanie Drese würdigte damit die Idee der Einrichtung in der Oststadt, den Bewohnern einmal im Monat das Mittagessen in einem Teil des hauseigenen Speisesaals in Form eines Restaurantbesuches zu bieten.

Dazu wird festlich gedeckt, mit einer Speisekarte den Senioren die Menüfolge erläutert und das Küchenteam bereitet einen Teil der drei Gänge vor den Augen der Bewohner zu. Das brachte dem Heim den 2. Platz beim Altenpflegepreis ein, der mit 1500 Euro dotiert ist und der vom Ministerium sowie dem



Anke Saadan, Geschäftsführerin des städtischen Pflegeheims, nahm zusammen mit Küchenchef Danny Strübing den Preis entgegen.

FOTO: PFLEGEHEIM NEUBRANDENBURG

Landespflegeausschuss verliehen wurde. „Bei allen Herausforderungen sollte das Thema Pflege nicht immer nur mit negativen Etiketten behaftet werden. Das wird in keiner Weise den dort arbeitenden Menschen, den pflegenden Angehörigen und ehrenamtlich Engagierten sowie der Entwicklung im Pflegebereich in den vergangenen Jahren gerecht“, betonte Ministerin Drese in ihrer Laudatio im Rahmen des Landespflegekongresses in Rostock. In Mecklenburg-Vorpommern seien viele hervorragende Projekte und Angebote entstanden. Pflege brauche aber mehr „Anerkennung, Öffentlichkeit und feierliche Anlässe“,

sagte die Ministerin weiter. Die Verleihung des Preises solle einen Beitrag dazu leisten, „die vielen Facetten der Pflege zu würdigen und ihre gesellschaftliche Bedeutung hervorzuheben“.

Im Neubrandenburger Pflegeheim war die Freude groß. „Wir sind überglücklich“, sagte Pflegeheim-Geschäftsführerin Anke Saadan, die das Projekt 2016 gemeinsam mit dem Leiter des Verpflegungsservices, Danny Strübing, aus der Taufe gehoben hatte. „Wir sehen die Auszeichnung als weiteren Ansporn für unsere tägliche Arbeit und als Bestätigung dafür, dass sich Innovationen auch im Bereich der Altenpflege lohnen“, ergänzte Saadan. Das zur Neubranden-

burger Wohnungsgesellschaft (Neuwoges) gehörende Pflegeheim ist die älteste stationäre Pflegeeinrichtung in Mecklenburg-Vorpommern und hatte vor wenigen Tagen den 40. Geburtstag gefeiert.

Die Mahlzeiten im Haus würden den Bewohnern Fixpunkte bei der Tagesstrukturierung bieten und damit erheblich zur Lebensqualität der Senioren beitragen, sagte Saadan weiter. Die Restaurant-Besuche im Pflegeheim sind nach ihrer Aussage eine Möglichkeit für die Bewohner, miteinander und mit dem Personal des Hauses, das mit am Tisch sitzt, ins Gespräch zu kommen.

Die angebotene Gerichte würden unter anderem nach ernährungsphysiologischen Aspekten ausgewählt. Mit stilvollem Ambiente, passender Geschirrwahl und kreativem Anrichten und Garnieren der Portionen sollten die Bewohner zum Essen angeregt werden. Das Projekt trage zudem dazu bei, dass sich in unserem Haus ein verstärktes gegenseitiges Verständnis für die Arbeitsaufgaben jedes Einzelnen entwickelt“, erklärt Verpflegungs-Chef Danny Strübing.

Kontakt zum Autor
j.franze@nordkurier.de